

Presse-Einladung

Nevin Aladağ – Interlocking

Einladung zu Pressekonferenz und Vorbesichtigung am 8. März 2024 anlässlich der Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen,

Nevin Aladağ (*1972 in Van, Türkei, lebt und arbeitet in Berlin) gehört zu den international renommiertesten Künstlerinnen der Gegenwart. Mit ihren Installationen, Performances und Videoarbeiten war sie auf wichtigen Ausstellungen wie der *Biennale von Venedig* oder der *documenta 14* in Kassel vertreten. Musik und Klang, Tanz, Textil und Ornamente spielen eine große Rolle in ihrem Werk.

Die **Überblicksausstellung *Nevin Aladağ – Interlocking (Ineinandergreifen)*** zieht mit textilen Collagen, Klangskulpturen, Installationen und Videos Verbindungslinien zwischen unterschiedlichen Mustern künstlerischen Schaffens und deren soziokulturellen Hintergründen. Das Herstellen solcher Zusammenhänge ist ein Hauptthema in Nevin Aladağs umfangreichem Werk. Eigens für die Ausstellung im Max Ernst Museum fertigte die Künstlerin **neue Arbeiten**, darunter u.a. zwei Werke der Reihe *Color Floating*, in der sie Lampen mit farbigen Nylonstrümpfen bespannt und so spielerisch Alltagsmaterialien überraschend neu kombiniert. In ihrer Serie *Social Fabric, Floating Leaves* verwebt sie verschiedene Textilien zu einem „utopischen Teppich“, der die Herkunft des Materials aus unterschiedlichen Kulturen bildlich erfahrbar macht. Zudem wird im Außenbereich des Museums eine ortsspezifische Installation mit dem Titel *Best Friends* zu sehen sein.

Die Künstlerin ist bekannt für ihre Arbeiten, die Menschen zum Mitmachen anregt und zusammenbringt: Die Installation *Carpet Ball Game* lädt die Besucher*innen dazu ein, in einem **Indoor-Basketball Court** mit den Kunstwerken buchstäblich selbst zu spielen. In allen Museumsräumen können Besucher*innen umhänkelte Gymnastikbälle, die *Crochet Balls*, als mobile Sitzmöbel nutzen. Nevin Aladağs Klangskulpturen *Resonator Strings, Wind und Percussion*, die aus Bestandteilen verschiedener Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente zusammengesetzt sind, werden regelmäßig von Musiker*innen bespielt.

Die Ausstellung ist **vom 10. März bis zum 30. Juni 2024** zu sehen.

Gerne möchten wir Ihnen die Ausstellung vorstellen und laden Sie daher schon heute herzlich ein zu **Pressekonferenz und Vorbesichtigung**

am Freitag, dem 8. März 2024, um 11 Uhr,

im Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl.

Als Gesprächspartnerinnen werden Ihnen zur Verfügung stehen:

Nevin Aladağ, Madeleine Frey, Direktorin und Kuratorin, Sophia Naumann, Ko-Kuratorin und wissenschaftliche Volontärin im Max Ernst Museum Brühl des LVR.

Im Anschluss und im Vorfeld der Medienkonferenz finden Pressevorbesichtigungen durch die Ausstellung statt. Wenn Sie an einer Vorbesichtigung teilnehmen möchten, bitten wir Sie um verbindliche **Anmeldung** unter der Telefonnummer +49 (0) 22 32 / 57 93 -111 oder per Mail.

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Doris Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0) 2232 5793 -111

Mail: doris.vogel@lvr.de

[Link auf die Homepage](#)